

Ebbser Chronik

Funde in der Tischofer Höhle beweisen, dass im Gemeindegebiet von Ebbs schon in der jüngeren Altsteinzeit (30.000 Jahre v. Chr.) Menschen lebten. Um 400 v. Chr. dürfte es es bereits keltische Siedlungen gegeben haben, durch die Namensgebung ist Ebbs (Episas) als keltisches Dorf ausgewiesen.

15 v.Chr.

Unser Gebiet wurde röm. Provinz (Noricum)

6. Jahrhundert

Die Bajuwaren (unsere Vorfahren) zogen im Zuge der Völkerwanderung vom Norden ins Inntal herein.

788

Erste urkundliche Benennung von Ebbs in einem Güterverzeichnis des Bischofs Arno von Salzburg.

1140

Der erste urkundlich vorkommende Ebbser ist „Emmerich da Ebese“

1174

Erste urkundliche Erwähnung der Burg Ebbs

1331 Die Ebbser Burg kommt als Morgengabe an Margarethe von Tirol

1372

Ebbs hatte als Mutterpfarre 3 "Kreuztrachten", also Siedlungen mit Filialkirche und Begräbnisrecht. Kufstein, Niederndorf und Walchsee.

1417

Erste Erwähnung einer Schule in Ebbs, der Unterricht dürfte im alten Mesnerhaus bis 1879 stattgefunden haben.

1421

Stefan Ebser „von Wagrain“

1480

Nennung aller Bauernhöfe der Unteren Schranne in der „Kufsteiner Grabensteuer“.

1494

Das Geschlecht der Ebbser erlosch im Mannesstamm

1504

Kaiser Maximilian erobert Kufstein, unser Gebiet kommt endgültig zu Tirol.

1596

„Schifmacher und Schoper“ Thomas Auer Oberndorf-Ebbs

1611

Hauptmann Pankraz Gallas lässt die bereits vorhandene Schanz ausbauen.

1704

Churbayrischer Überfall auf unser Dorf mit katastrophalen Folgen. Beinahe das ganze Dorf wurde durch Brand zerstört.

1711

Der Hinterkoaserer, dessen Hofname schon 1228 in einem herzoglich-bayerischen Urbar vorkommt, erbaute die Antoniuskapelle im Kaisertal als Dank für die wunderbare Errettung bei

einem Triftunglück.

1772

Letzte Vollstreckung eines Todesurteils am Galgenbühel in Eichelwang am Raubmörder Andrä Weisleitner.

1797

Erste Erwähnung einer Kirchenmusik

1779

In Ebbs gibt es 3 Gaststätten: Ober-, Unter- und Mauthauswirt (Schanz).

1786

Die Fam. Rieder erwarb das Gasthaus Schanz.

1809

Tiroler Freiheitskampf. Schützenhauptmann war Michael Gast, Oberwirt.

1810

1821

Bau der Schanzer Hauskapelle

1831

Gründung einer "Ebbser Musikgesellschaft" durch Josef Gschwendtner, Salitererbauer.

1846

Ebbser Schützen werden in Innsbruck feierlich empfangen und mit Musik durch die Stadt geführt (Buch „Innsbrucker Schützenleben

1848

Mit der 2. Kufsteiner Scharfschützenkompagnie zog auch der damalige Lehrer von Ebbs, Joh. Obersteiner, nach Welschland. Mit Genehmigung des Hauptmannes Kraft bildete Obersteiner eine Kompagnie-Musik, deren Kapellmeister er wurde.

1858

Am 17. August wurde die Eisenbahnstrecke München - Kufstein eröffnet.

Am 20. Juli reitet König Max von Bayern mit Gefolge durch Ebbs und muss unter Bäumen wegen eines Gewitters Schutz suchen.

1863

Joh. G. Buchauer gründete eine Zementfabrik in Wagrain, der Abbau befindet sich im Atmoos-Graben bei der Sebi, die Fabrikanlagen in Schloßnähe. Dieser Betrieb ist bis zu dessen Tod der größte Arbeitgeber der Region.

Wiederbeginn des Theaterspiels.

1868

Per Gesetz wird verboten, dass die Schulen weiterhin der Geistlichkeit unterstehen, die Funktion der Schulaufsicht übernehmen weltliche Schulbehörden.

1869

Erweiterung der Volksschulpflicht auf das 14. Lebensjahr

1873

Einführung der Fuhrbotenpost Kufstein-Ebbs-Niederndorf-Erl.

Krämer- und Viehmarkt (Florianimarkt) am 3. Mai

1874

1875

Gründung der Freiw. Feuerwehr Ebbs auf Initiative von J. Mayr

Im August wurde die Antoniuskapelle restauriert und von Dekan M. Hörfarter neu geweiht.

Der Sandwirt in der Sparchen bietet seinen Gästen bereits kalte und warme Bäder an.

1877

Der Turnverein Kufstein unternimmt mit einem Leiterwagen einen Ausflug in die Untere Schranne, der Weg nach Wildbichl wird zu Fuß zurückgelegt. Dieser Ausflug war ein Meilenstein für die touristische Entdeckung der Unteren Schranne.

1879

Gründung des "landwirtschaftlichen Casinos" auf Initiative von Josef Mayr. Vorstand ist J. Mayr, Bauer beim Krämer im Unteren Dorf.

1880

Am 23. Mai veranstaltete die Gesellschaft der Musikfreunde in Ebbs, geleitet vom Pfarrer Franz X. Blenkemüller, zugunsten der Renovierung des Chores der St. Nikolaus Kirche und der Anschaffung eines Harmoniums ein Konzert.

Brand beim Zenzen am Feldberg. (Lesezuschrift: Schon die Kinder erhalten als Geschenk eine Tabakspfeife auf bergigen Bauernhöfen, der Brand beim Zenzen ist auch auf diese Unsitte zurückzuführen)

1881

Der Weg von Sparchen in das Kaisertal Hinterkaiserfelden, Pyramidenspitze wurde im August fertig gestellt.

Einer der ersten Sommergäste inseriert im Grenzboten: "Viele Grüße an mein liebes, schönes, gutes Ebbs. Es braucht aber Nichts, nein gar Nichts braucht's. L."

1882

Am 23 Juli wurde das Gipfelkreuz auf der Pyramidenspitze, errichtet vom AV-Sektion Kufstein, durch Dekan Hörfarter eingeweiht. Anschließend traf man sich beim Veiten.

Micheli - Krämer- und Viehmarkt Markt in Ebbs, dieser Markt hatte aber nie größere Bedeutung.

1883

Die beiden aus Holz errichteten Brücken über den Jenbach wurden durch Unwetter zerstört. Die Post nach Walchsee musste über einen miserablen Reitsteig über St. Nikolaus geleitet werden.

1884

Im Kraft'schen Zementwerk in Kufstein verunglückte Johann Märkl vom Untermißlbergerhof (Fuchsgrub). Seine Witwe Ursula Märkl erhielt von der 1. Österr. Unfallversicherungsgesellschaft 1.290 Gulden.

Attentat auf den Lokalpolitiker Josef Mayr durch Josef Daxenbichler, Sattler und Pächter des Gütleins "Zum Kramerl". Mayr wurde schwer verletzt, der Täter zu 3 Jahren schweren Kerker verurteilt.

Johann Kirchner wird neuer Schulleiter und muß wie damals üblich, den Mesner-, Organisten- und Kirchendienst unentgeltlich übernehmen. Er steht in starker Abhängigkeit zum neuen Pfarrer Peter Metzger, einem besonders streitsüchtigen Geistlichen.

1886

Die Drahtseilüberfuhr des Anton Manetstätter zwischen Eichelwang und Kiefersfelden ist schon in der 3. Generation im Besitz der gleichen Familie.

1887

Zwischen Kufstein und Kössen wird eine Postbotenfahrt eingerichtet. Katharina Neuschmid,

Bötin zwischen Ebbs und Niederndorf beendet ihr Geschäft, das sie seit 1856 betrieben hat.
1888

Im Februar wurde eine Filiale des Allg. Arbeiter- Kranken-Unterstützungsvereins f. Tirol und Vorarlberg gegründet.

Gestorben ist J.G. Buchauer sen., geb. 1823. Er erwarb 1857 das Schloß Wagrain und gründete dort eine Zementfabrik.

1889

Erschließung der Teufelskanzel mit Treppen und Geländer durch den Alpenverein. Der Veitenwirt errichtete dorthin einen bequemen Steig.

Umwandlung der Alpe Vorderkaiserfelden in eine alpine Unterkunftshütte. 1. Pächter seit 1. Juni ist Franz Pertl. Am Pfingstmontag spielte die Ebbser Musikkapelle, Einweihung war am 29 Juni, Kreuzeinweihung durch Dekan Hörfarter war am Jakobitag (25. Juli).

1891

Gründung eines Raiffeisenkassenvereines am 7. Juni durch das landwirtsch. Kasino.

Mehrere Personen wandern nach Pennsylvanien (USA) aus, u.a. Mathias Niedermair, Inhaber beim Kusel. Früher hieß dieses Gütl das Schmiedanwesen beim Antretter.

1892

Gasthauseröffnung Pfandl

Der Kufsteiner Gemeinderat beschließt den Kauf des Hofinger-Gutes einschließlich der sich dort befindlichen Quelle, um das Wasser aus dem Kaisertal über Rohre abzuleiten, die Stadt mit Trinkwasser zu versorgen und um Strom zu erzeugen.

1894

Am 16. August wurde der neue bequeme Weg nach Vorderkaiserfelden eröffnet. Er zweigt nach dem Veiten links ab zur Rietzer Alm.

1895

Bei der 400 Jahrfeier in Bad Schönau spielte die Erler Musikkapelle und die neue Feuerwehr-Musik aus Ebbs. (Wegen polit. Zwistigkeiten existierten in Ebbs einige Zeit zwei Musikkapellen.)

Durch Bemühung von J.G. Buchauer gelang es, den ewigen Zwist zwischen den Klerikalen und den Liberalen zu beenden.

Seit 25. August gibt es beim Veiten und beim Pfandlhof eine öffentliche Telefonstelle.

1896

Am 13. Okt. gibt das Ebbser Volkstheater in Kufstein im Eggersaal ein Gastspiel mit "Der Geisterschmied". (Sparchner Klamm)

Anna Praschberger erwarb das Gasthaus St. Nikolaus, bis 1916 setzte sie die traditionelle und berühmte "Geburtstagsfeier unseres Kaisers Franz Josef I" fort.

1897

Eröffnung der neuerbauten Veranda in St. Nikolaus unter. Die Ebbser Musik unter persönlicher bewährter Leitung des Herrn Lorenz Stadler spielt auf.

Jakob Atzl aus Thiersee kaufte das Gasthaus "Zum Grafen" vom Vorbesitzer Georg Kaltschmied. Der Gasthof Sattlerwirt ging durch Kauf in das Eigentum des Josef Astner aus Hopfgarten über.

Am 31. Okt. wurde die Botengängerin und Brotträgerin "Goasser Zenzl" beim Pfandl offiziell mit Musik verabschiedet.

1898

Neue Währungseinheit ist die Krone, unterteilt in 100 Heller. 2 Kronen entsprechen einem

Gulden.

Von deutschnationalen Vereinen aus Kufstein und der Unteren Schranne wurde im Fürhölzl anfangs September das 1. Nationale Waldfest mit ca. 3000 Teilnehmern ausgerichtet. Bis zum 1. Weltkrieg wurde dieses Fest alljährlich veranstaltet.

Gründung eines Bienenzüchter-Vereines durch Alois Speckbacher.

Peter Ritzer kaufte das Anwesen Dankl in Buchberg, Balthasar Glarcher den Hof Winkler.

Christian Auer hat eine „Metzgerei-Gerechtsame“ inne, die dann später auf den Inhaber des Postwirtes übergeht. Daher der Hofname „Zum Metzger“.

Lorenz Stadler wird Schulleiter (bis 1933). Ihm gelingt es, die zwei miteinander verfeindeten Musikkapellen wieder zu vereinigen unter der Bezeichnung „Musikkapelle Ebbs“.

1899

Im Juni liefert das E-Werk in der Sparchen Strom an die Kufsteiner Haushalte und Unternehmen.

1900

In Ebbs-Buchberg werden nicht abbauwürdige Kohlevorkommen festgestellt.

1901

Am 23 Juni wurde die völlig umgebaute Vorderkaiserfelden - Hütte (1900 von der Sektion Oberland des DAV gekauft) durch Kooperator Gumpold aus Kufstein feierlich eingeweiht. Im Winter errichtete der rührige Hüttenpächter Alois Strasser einen Rodelweg mit bis zu zwei Metern hohen Schneewänden und stellte 200 Rodeln gegen Entgelt zur Verfügung.

Am 6. März stirbt J.G. Buchauer durch einen Unfall in seinem Betrieb. Er vermittelte im Streit zwischen Liberalen und Klerikalen und gehörte zu den hervorragendsten Kommunalpolitikern des Landes.

Beim großen Volkstrachtenfest in Kufstein errang die Musikkapelle Ebbs zusammen mit der aus dem Alpachtal den ersten Preis für die schönste Tracht.

Im Dezember führte Anton Aniser, Besitzer beim Gogl, zum ersten Mal in der Unteren Schranne das elektrische Licht ein.

Kufstein befürwortet ein Bahn- und Straßenprojekt in das Kaisertal.

1902

Die Postmeisterin Frl. Klara Kögl verkaufte den Gasthof „Kramerwirt“ an den Kaisenbauer in Oberndorf Georg Anker.

Die Telefonleitung von Kufstein über Ebbs und Niederndorf nach Erl wurde im November in Betrieb genommen.

1903

Franz Pertl, ehemals Sandwirt in der Sparchen, kaufte das Jagglbaueranwesen.

Die Telefonleitung vom Pfandl nach Vorderkaiserfelden wurde am 26. Mai eröffnet.

Ein Obstbauverein für Ebbs und Umgebung wurde gegründet.

Der Bankier Carl von Payr aus Innsbruck kaufte Schloß Wagrain samt Zementfabrik. Dazu gehörte auch das Moserschmiedgut, das Lettenhäusl sowie eine Alm und eine Fischerei.

Erzherzog Eugen enthüllte anfangs Juli eine Ehrentafel für den bei Vermessungsarbeiten am Scheffauer abgestürzten Oberleutnant Prohaska.

Bahnprojekt über Kufstein - Traunstein über Ebbs war schon weit fortgeschritten wurde aber 1904 vom Eisenbahnministerium in Wien abgelehnt.

1904

Am 31. Jänner wurde das 1. Preisrodeln von Vorderkaiserfelden bis zum Veitn von Alois Strasser und Josef Bichler veranstaltet.

Tod des Pfandlhofbesitzers Anton Schwaighofer.

Am 21. Juni starb im Alter von 63 Jahren Josef Mayr, Gründer des ldw. Casinos, Begründer der freiw. Feuerwehr, Wiederbegründer und Miterbauer des Theaters, einer der fähigsten Kommunal -und Regionalpolitiker.

Der Kramerwirt (jetzt Postwirt) Anker Georg verkaufte den Gasthof an Emil Buchauer und erwarb das Anwesen zum Gaisbacher samt Ökonomie und hat die Absicht, dieses Haus vollständig umzugestalten.

Bau eines Sennereigebäudes und Gründung und Inbetriebnahme der Molkereigenossenschaft in Ebbs-Oberndorf.

1905

Den Kaminkehrersprengelbezirk Untere Schranne hat der Kaminkehrermeister und Ökonom vom Gasteig Anker Georg inne.

Renovierung der Pfarrkirche, Ankauf der Löfflerglocke durch das Ferdinandeum um 800.-Kronen.

Gründung eines Militärveteranen -und Reservistenvereines am 29. Oktober. Vorstand wird Wolfgang Kronbichler (Schmolch)

Gründung eines Radfahrer-Klubs (Velociped-Klub)

1906

Ein Landbriefträgerdienst in das Kaisertal wurde eröffnet.

Entdeckung der Tischofer Höhle durch k.k. Steueroffizial Hoffmann.

Die neuerbaute Glasveranda in Vorderkaiserfelden wurde am 20. Mai feierlich eingeweiht.

1907

Festliche Fahnenweihe des Veteranenvereines am 7. Juli.

1908

Wilderer am Kaiser verunglückt: Der 15 jährige Georg Moser von Niederndorf wurde am 31. Juli am Saurüssel am zahmen Kaiser, Gemeinde Buchberg, von seinem gleichnamigen Vater tot aufgefunden. Wie Dr. Ausserladscheider konstatierte, ist dem Moser, der der Wilddieberei nachging, ein Schuß, dessen Entladung er selbst verursachte, durch den Leib gegangen, was die Todesursache war.

Am 14. Juni wurde die neue Veranda in der Schanz mit einem Konzert der Ebbser Musikkapelle unter Mitwirkung des Gesangsvereines Kiefersfelden feierlich eingeweiht.

Emil Buchauer, ein Sohn des J.G. Buchauer wurde Besitzer beim ehem. Kramerwirt, heute Gasthaus zur Post.

Anton Aniser eröffnete eine zweite Metzgerei, Jakob Speckbacher eine zweite Bäckerei (heute Bartlbäck)

1909

Errichtung einer Drahtseil-Überfuhr von Oberndorf nach Kiefersfelden durch Georg Gugglberger (Fischer).

Veteranen und Musikkapelle in Innsbruck anlässlich der Jahrhundertfeier des Freiheitskampfes.

1910

Im November begannen unter Leitung von Ing. Bauer aus Kufstein die Arbeiten zur Jenbachregulierung, Kosten 500.000 Kronen. (Fertigstellung im Dezember 1914)

Johann Dresch, Besitzer der Gatterermühle, hat ein E-Werk errichtet, das er an die Ebbser Lichtinteressanten verkaufte. Ab April beginnt in Ebbs die elektrische Beleuchtung.

Bildung der „Ebbser E- Werks- Gen. m. b. H.“ Zum Vorstand wurde Pfarrer Seißl gewählt.

Gründung der freiw. Feuerwehr Buchberg am 16. Mai.

Der Hitscherbauer Johann Baumgartner errichtete einen Kalkofen in Weidach.

Einwohnerzahl: Buchberg 243 - Ebbs 937

Einweihung des neuen Volksschulgebäudes am 30. November.

1911

Milzbrand in Buchberg: Im Frühjahr herrschte unter dem Viehstande des Ledererbauern Josef Perthaler in Aschau – Buchberg der Milzbrand, wodurch 3 Kühe verendeten.

Sebastian Ritzer vom Buchberg gründet einen Käsehandel.

1912

Todessturz am Zahmen Kaiser: Am 21. Sept. 1912 stürzte der Kaufmann Max Kahn aus München unweit der Pyramidenspitze am zahmen Kaiser ab; gestorben während des Transportes nach Ebbs.

Eröffnung des neuen „Winkelkar-Steiges“ von der Winkelalm zur Pyramidenspitze.

Peter Schwaiger eröffnet eine Sommerwirtschaft auf der Winkelalpe.

Gründung einer Schützengesellschaft am 13. November. Schon im April hat die Gemeinde einen Gemeindegewehrstandes auf der Frei errichten lassen.

Eröffnung des neuen Saales beim Oberwirt am 20. Oktober.

1913

Auf der Pyramidensoitze wurde eine Unterstandshütte in Blockhausform gebaut, die 12 Personen Platz gibt.

1914

Am 7. Dezember 1914 ist der Kaufmannssohn Fritz Bayr von Augsburg auf der Naunspitze im Zahmen Kaiser verunglückt u. am 11. Juni 1914 vom Pfandlwirtsohn Thomas Schweighofer als Leiche aufgefunden worden.

Ausbruch des 1. Weltkrieges: 58 Ebbser und Buchberger fallen im Krieg.

Eröffnung der Postautomobillinie Kufstein - Kössen. Das Postauto hatte Platz für 16 Personen.

1915

Im Mai u. Juni wurde in Hölzelsau und Niederndorf eine Kriegsgefangenenlagerbaracke für 200 Kriegsgefangene um 20.000 K. Kosten erbaut.

Am 28. Juli kamen 200 russische Kriegsgefangene, die zum Straßenbaue, sowie Feldbau u. zum Ausroden verwendet wurden.

1916

80 russische Gefangene werden in der Gem. Ebbs zu Entsumpfungsarbeiten verwendet.

Untergebracht waren sie im Schulhauskeller, die Gemeinde war verantwortlich für ihre Entlohnung und Verköstigung.

Zum ersten Mal wird eine Genossenschafts-Sennerei in Mühlalpe erwähnt.

1917

In Oberndorf brennt zum ersten Mal elektrisches Licht. Eine Leitung wurde durch die Elektrizitätsgenossenschaft Ebbs von Ebbs aus gelegt.

1918

Die Innauen in Ebbs wurden an die weiderechtigen Interessenten aufgeteilt.

1919

Neue Gemeindevahlordnung, ab jetzt heißen die ehemaligen Vorsteher offiziell "Bürgermeister".

1920

In Vorder- und Hinterkaiserfelden wurden Szenen für den Ganghofer Film „die Klosterjäger“ gedreht.

Ende September brennt das Gasthaus Pfandl ab.

Einige Fresken an Bauernhäusern (heute nur mehr beim Saliterer) wurden durch Lehrer Hahn aus Kufstein aufgefrischt.

Errichtung einer Gendarmerie-Expositur.

Otto Mayr, Sohn des bekannten Regionalpolitikers Josef Mayr, wurde in den Nationalrat gewählt.

1921

Versteigerung des Schießstandgebäudes auf der Frei durch Bgm. Peter Freisinger.

1922

Im Verlauf des Sommers setzte eine horrende Geldentwertung ein, welche im Herbst ihren Höhepunkt erreicht hatte; die Preise für Lebensmittel u. tägliche Bedarfsgegenstände stiegen von Stunde zu Stunde. Jeder, der im Besitze des notwendigen Geldes war, kaufte, was zum Leben und dem Dasein notwendig war, ohne Rücksicht auf die Kosten. Angestellte u. Arbeiter kämpften schwer unter diesen Verhältnissen, weil die Löhne bzw. Gehälter nicht den täglichen Ausgaben angepaßt waren.

Josef Kronbichler, Wagnerbauer und Peter Ritzer, Schöberl, gründeten die Firma "Ritzer und Kronbichler Säge- und Spaltwerk- GmbH".

Gründung der "Ebbser Schrammeln" durch Michael Steindl, Unterwirt.

Es existiert eine Sängerrunde Ebbs - Niederndorf.

1923

Glockenweihe im Jänner

1924

Hochwasserkatastrophe: In der Nacht vom 30. auf den 31. Juli regnete es in der unteren Schranne derart in Strömen, so dass die Gemeinden Niederndorf und Ebbs um ca. 4 Uhr früh fast zur Gänze vom Wasser umgeben u. in mehreren Gebäuden schon Wasser in den Kellern u. Stallungen eingetreten war. Rev. Insp. Johann Sock, ließ um die besagte Zeit die Sturmglocken in der Gemeinde Ebbs läuten, verständigte telefonisch die Gendarmen Rev. Insp. Arquin u. Ptltr. Alois Scheiber und wurden hierauf sofort die erforderlichen Abwehrmaßnahmen getroffen. Nachdem der Regen auch noch am Vormittage in unverminderter Stärke andauerte, stiegen die einzelnen Bäche derart rasch, sodass die Hilfsmittel in den einzelnen Gemeinden nicht mehr auslangten u. Hilfe aus Kufstein erbeten werden mußte. Die ausgetretenen Gebirgsbäche rissen

sämtliche Brücken fort, traten überall aus den Ufern u. überschwemmten Felder, Fluren, Straßen und Gehöfte. In der Gemeinde Ebbs, standen im oberen Dorfe die ganzen Häuser teils mehr u. teils weniger im Wasser. Von der Kirche bis zum Gendarmerieposten Haus Nr. 77, musste man durch Knetiefe im Wasser gehen u. konnte man beim Saliterer (Postamte) nur mittels einer Zille vorbeikommen. Die Felder, speziell jene des Zacherlgutes, wurden meterhoch u. mehr ganz mit Schotter u. Kies aufgeschüttet u. das Wasser drang in mehreren Gebäuden bei den Parterrefenstern hinein. Die meisten der Stallungen mussten geräumt werden. Die seit 1914 geschlossene Bäckerei des Anton Aniser wurde wieder geöffnet. Matthias Vogl eröffnete eine Zementfabrik in Wagrain, wahrscheinlich benützte er die Buchauer'schen Anlagen.

Errichtung eines Kriegerdenkmales.

Bau schöner Erkerhäuser an der Wildbichlerstraße, von der Bevölkerung "Moasterviertel" genannt.

1925

Am 19. Juli 1925 stürzte der 28 jährige Apotheker Leonhard Reichherzer aus Gelsenkirchen in Westfalen-Deutschland durch unterhalb der Pyramidenspitze tödlich ab.

Beginn weiterer Entsumpfungsaktionen in den Innauen und bei Mühltal, Flußregulierungen am Inn, bei den Jenbachzuflüssen und beim Kaiserbach.

Bau von Wasserleitungen und Ausbau von Straßen.

1926

1927

Entstehung einer sog. Heimwehr(Schutzverein)

Das neue Sennereigebäude wurde im Juli eingeweiht und bezogen.

Georg Anker, Kracherlfabrikant in Ebbs, produziert jetzt als Gebrüder Reisch's Nachfolger in Kufstein.

Einweihung der Hochdruckwasserleitung im August.

Der Veitenhof wurde versteigert und von Thomas Schwaighofer, Besitzer des Gasthauses Gräfin in Kufstein, käuflich erworben.

1928

Im März wurde auf Initiative v. Jakob Gfall und Albert Schmider ein Fremdenverkehrsverein gegründet, von dem man später nichts mehr hörte.

Im Februar wurde ein neues E-Werk errichtet.

Die Familie Salzburger hat ihren Besitz "Kaiserwacht" in ein Gasthaus umgewandelt und an die Wirtsleute Geisler von Krimml verpachtet.

Im Oktober wurde das neue Schulgebäude in Buchberg feierlich eingeweiht.

Gegen einen Ebbser Tagelöhner musste Ray.Insp. Michael Prem Waffengebrauch mittels Säbel machen. Die Verletzungen waren nicht lebensgefährlich.

1930

Eröffnung eines Alpenpflanzgartens in Vorderkaiserfelden.

Die Ebbser Schrammeln spielen unter Michael Steindl im Eggersaa in Kufstein auf.

Am 10. Oktober brannte der Veitn nieder.

Sektion Oberland kauft Hinterkaiserfelden und Winkelalm.

Konkurs des Nationalrates Otto Mayr (Sohn des bekannten Regionalpolitikers Josef Mayr) im Februar 1928. Der Besitz beim Kramer gelangt in den Besitz der Fam. Freisinger.

Zum ersten Mal elektrisches Licht im Kaisertal.

1931

Im Oktober Einweihung der Jugendherberge des AV in Eichelwang durch Hr. Hw. Seb. Achorner
Beginn der Asphaltierung der Hauptstraßen in der Unteren Schranne.

Gewinner des Wanderpokals des Wintersportvereines Kufstein im Eisschießen wurde die Moarschaft Ebbs mit den Schützen Michael Steindl, Josef, August und Georg Hörhager.

1932

Im Februar großes Rodelrennen in Ebbs.

Joh. Freisinger, Sohn des Krumberbauern eröffnet eine Zimmerei, Maurermeister Jakob Gfall gründet eine Bauunternehmung.

1933

Das Deutsche Reich verhängte eine "1000.- Mark-Sperre. Jeder deutsche Tourist, der nach Österreich einreisen wollte, mußte zuvor bei der Reichsbank 1000. Reichsmark hinterlegen. Mit dieser Verordnung kam der Fremdenverkehr total zum Erliegen.

Gründung eines Fußballklubs, hervorgegangen aus einem Jugendsportvereines.

In Buchberg erhält die Volksschule den Namen des ermordeten Kanzlers Dollfuß.

Neuer Schulleiter wird Karl Daxer.

Peter Freisinger ist Führer der Heimwehr und der Vaterländischen Front

Zimmermeister Josef Mayr wird Obmann der Zimmerer-Genossenschaft in Kufstein.

1934

Ermordung des Zollkontrollors Winkler am Innufer bei Oberndorf durch nationalsozialistische Anhänger.

Gründung eines Wintersportklubs, der Verein nennt sich "SK Ebbs".

Im Februar wurde die längste Schiabfahrt von der Pyramidenspitze über Vorderkaiserfelden Veiten ins Tal markiert.

Beginn der Kinderferienaktion - hauptsächlich waren es Kinder aus Wien, die hier ihre Ferien verbrachten. (u.a. beim Anker, beim Unterwirt)

Asphaltierungsarbeiten der Straßen in den Gemeinden der Unteren Schranne.

Ortsführer der Vaterländischen Front ist nun Oberlehrer Karl Daxer.

1935

In Vorderkaiserfelden wurde eine Wetterwarte eingerichtet.

Am 21. Februar Schirennen (Abfahrtslauf) um die "silberne Gams des Zahmen Kaisers" von der Pyramidenspitze zur Rietzer Alm. Siegerzeit 11 Minuten 44 Sekunden. Der Damen Abfahrtslauf ging vom Petersköpfl nach Vorderkaiserfelden.

Schmider Albert markierte eine Schiabfahrt von Vorderkaiserfelden nach Ebbs, die auch befahren wurde.

1937

Besitzrechte von Parzellen in den Innauen wurden im April an die Weideberechtigten verteilt.

1938

Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Kufstein am 12. März.

Buchberg wird zur Führungsgemeinde ernannt, da kein einziger Wähler mit Nein" gestimmt hat.

1939

Anschluß der Gemeinde Ebbs an das TIWAG-Netz

Zu Bürgermeistern werden ernannt: Peter Ritzer Ebbs, Nikolaus Buchauer Buchberg.

Führer der SA in der Unteren Schranne der Schanzerwirt Rieder.

1940

Schloß Wagrain wurde zu einem Reichsarbeitsdienst-Lager für Frauen unter der Leitung von Frl. Vogt umfunktioniert.

Der erste Gefallene Soldat unserer Gemeinde war Sebastian Widmoser (15. Juli)

Vorderkaiserfelden wurde zu einem Schi-Erholungsheim für deutsche Wehrmachtsangehörige ernannt.

1941

Ebbs hat 281 Haushalte und 1 252 Einwohner, Buchberg hat 39 Haushalte und 238 Einwohner.

In Ebbs wurde ein Ernte-Kindergarten eingerichtet.

In unserer Gemeinde sind 86 Männer und eine Frau gefallen.

1945

Ende des 2. Weltkrieges (Aufzeichnungen des Chronisten Andreas Lettenbichler)

1946

Die Not ist besonders groß, Diebstähle nehmen zu, lichtscheues Gesindel treibt sich herum, Schwarzhändler werden verhaftet, gegen Schwarzschlachten wird rigoros vorgegangen.

Die Tageskalorie für den Normalverbraucher beträgt 1200 Kalorien.

Johann Freisinger wurde zum Bürgermeister gewählt.

1947

In den Gärten wird Tabak gepflanzt, da dieser als Tauschmittel sehr begehrt ist.

Der Unterwirt Michael Steindl gründet die "Ebbser Bauernkapelle".

Einrichtung des Fohlenhofs unter Unselt.

1948

Großes Segelfliegertreffen beim Hoaderer, organisiert vom Segelfliegerverein Kufstein. Die Start- und Landebahn liegt zwischen Oberndorf und dem Hofe "Hoaderer".

Im Oktober wurde ein neues Gipfelkreuz auf der Pyramidenspitze eingeweiht.

Konstituierung eines Obst -und Gemüsebauvereins.

Gründung einer Sängerrunde durch Oberlehrer Karl Daxer.

1949

Lebensmittelknappheit bessert sich kaum, die Zigarette ist begehrtes Tauschmittel, der Schmuggel damit ein einträgliches Geschäft.

Errichtung eines Heimkehrerkreuzes auf dem Elfer.

1950

Bauernkapelle Ebbs nennt sich jetzt "Kaiserklang".

1951

Schulleiter OL Karl Daxer verstorben, sein Nachfolger wird Johann Salzmann.

1952

Innfähre Eichelwang - Kiefersfelden wurde eröffnet

Pfarrer Josef Moser stirbt auf dem Weg zur Buchberger Volksschule, sein Nachfolger wird Pfarrer Josef Hausberger im April 1953.

1953

Wasserleitungserneuerung, Umbau des Schranken- Alterheimes (Spital)

Werbefahrt des Verkehrsvereins nach Nürnberg.

Ab Oktober beginnt mit der Fertigstellung des Fernsehsenders auf dem Wendelstein das Fernsehzeitalter, wenn auch noch sehr zaghaft, da nur wenige sich den teuren Apparat leisten können.

Kirchenrenovierung von November bis Nov. 1954

Im Nov. verlassen die französischen Truppen den Bezirk Kufstein.

1954

In Sparchen wurde eine eigene Pfarrei St. Josef eingeweiht, der auch die Ebbser Fraktion Sparchen-Eichelwang angehört.

1955

Einweihung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr (Mai)

Der Verkehrsverein veranstaltete eine Werbefahrt nach Nürnberg.

Im Kaisertal wird ein neuer Fahrweg errichtet.

Im Juni wird das neue Sennereigebäude eingeweiht.

Die Musikkapelle erhielt 28 neue Instrumente, die am Stefanitag geweiht wurden.

1956

Abfahrtsrennen; Start erfolgte in der Nähe der Grasweber Kapelle, Zielschuss war der Gasteiger Bühel

200 jähriges Jubelfest zum Bestehen der Pfarrkirche

Seit 11. November strahlt das Österr. Fernsehen Sendungen aus.

Inbetriebnahme und Einweihung der neuen Kaisertal - Materialseilbahn.

Einweihung eines neuen Sennereigebäudes.

Einberufung des Jahrganges 1937 zum neu geschaffenen Bundesheer.

1957

Am 10. Juli Wiedereröffnung der Jugendherberge des AV Sektion Kufstein in Eichelwang

1958

Die Buchberger Bauern verlangen eine bessere Anbindung ihrer Gemeinde an die Bundesstraße nach Kufstein.

Die Schüler aus der Fraktion Ebbs-Sparchen-Eichelwang besuchten die 1958 eingeweihte VS in Sparchen.

Das traditionsreiche Theater wird unter der Bezeichnung "Bauerntheater" wieder aufgenommen.

1959

Ab Oktober werden tägliche Sendungen durch das Österr. Fernsehen ausgestrahlt.

Der Besitzer von Schloß Wagrain Dr. Franz Witting eröffnet im August ein modernes Hotel und Cafe.

1960

Asphaltierung der Dorfstraße im oberen Dorf in Ebbs.

Das neue Gerätehaus wurde von der Freiw. Feuerwehr übernommen (Juli)

1961

Fr. Marianne Steinlechner ist neue Pächterin in Vorderkaiserfelden.

Gründung eines Sportvereins unter der Bezeichnung SK Ebbs (Wiedergründung v. 1934)

Neukonstituierung der Sängerrunde Ebbs - Buchberg unter Leitung von Sebastian Thaler.

1962

1963

Im August wird das gesamte Kaisergebirge mit einer Fläche von 10.200 ha unter Naturschutz gestellt.

Wegen des Baues der Autobahnbrücke wurde die Innfähre in Eichelwang eingestellt.

Im Juli wird ein großes Sommerfest veranstaltet, das später als sog. Dorffest weitem bekannt wird.

1964

Auf dem Oberbuchberg wird eine Relaisstation erbaut, die den Empfang des Deutschen und Österreichischen Fernsehprogrammes wesentlich verbesserte.

1965

Im Dezember bezog die Raiffeisenkasse das neue Bankgebäude.

Gründung einer Schützengilde im Februar.

1966

In der Salitererstraße wurde ein Heilpflanzengarten durch Georg und Katharina Kronbichler geschaffen.

Der Gemeinderat beschließt am 30. September den Bau einer 12-klassigen Hauptschule.

Im Fühölzl wird eine Schottergrube zur Entnahme von Schotter für den Autobahnbrückenbau errichtet.

1967

Kaisertal Trift wurde endgültig eingestellt.

Bau neuer Schießanlagen für die Schützengilde.

Im Oktober ist der Krumerhof abgebrannt.

Die Bundesstraße in ihrem südl. Teil erhält mit der Neutrassierung ein völlig neues Aussehen.

Anton Ritzer promoviert an der Universität Innsbruck zum Dr. med.

Im Jänner wurde der Schilift in der Kruck eingeweiht, erwies sich später als ein großer finanzieller Flop.

1968

Neuer Pfarrer wird Hw. Josef Macheiner

In Kufstein starb Emma Buchauer, 85 Jahre, das jüngste Kind von Joh. Georg Buchauer.

9. Jahrtag des Bezirksschützenbundes

Gründung eines Plattenvereins

Am 30. September erfolgt der erste Spatenstich für das von den Architekten Josef Gschösser (Brixlegg) und Herbert Rottensbacher(Kössen) geplante Schulzentrum.

Im Dezember verstarb Josef Glonner, Wagnermeister und Hersteller des bekannten "Glonner Schis"

Zu Ehrenbürgern wurden ernannt: Josef Hörhager, Postwirt und Johann Freisinger, der das Bürgermeisteramt seit Kriegsende innehatte.

1969

Ernennung von Dr. med. Lothar Walter zum Sprengelarzt.

Der Pfandwirt erlegte im Kaisertal einen Keiler (Wildschwein).
Beginn der neuen Hauptschule am 8. September unter Dir. Johann Becker
Josef Astner wurde in die Nationalmannschaft der österreichischen Stemm berufen.
Großer Erfolg der Haflinger-Fohlenversteigerung, Tiroler "Blondinen" wurden nach Paris verkauft.

1970

1. Koasermarsch, Initiative durch Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Josef Astner und den Sektionsleiter des Schiclubs Sepp Landmann. 1.300 Teilnehmer
Im August brennt die alte "Theaterhüttn" am Ebbsbach ab.
Fernsehaufnahmen mit Teufelskanzel als Kulisse : "Die rote Mariann"
Rückkehr der Entwicklungshelferin Hedwig Raßnitzer aus Guatemala.
Feierliche Einweihung der Hauptschule
Großes Orgelkonzert in der Pfarrkirche. Dieses Konzert war der Beginn der späteren "Ebbser Kulturtag" mit weltberühmten Künstlern.

1984

1985 Ing. Otto Schweisgut, leiter des Fohlenhofs geht in Pension, sein Nachfolger wird sein Sohn Nationalratsabg. Schweisgut.

Mit der Pensionierung des letzten Schulleiters OSR Hans Holas wurde die einklassige Volksschule in Buchberg aufgelöst.

1989

Tödlicher Unfall des Scheiberbauern und Organisten Sebastian Thaler im März am Ortsausgang Richtung Oberndorf durch einen jungen Raser.

2009

Großer Festumzug in Innsbruck am 20. September zur Erinnerung an das Heldenjahr 1809 unter Teilnahme von Abordnungen des Trachtenvereines Schneetoia, der Volkstanzgruppe, der Ebbser Schützen, der Bundesmusikkapelle, der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, der Jungbauernschaft/Landjugend sowie der FF Ebbs.